

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Gerd Schreiner (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

Zukunft der Fachhochschule Mainz, Teil 3 Neue Struktur der Fachhochschule Mainz

Die **Kleine Anfrage** 782 vom 30. Mai 2007 hat folgenden Wortlaut:

Die Fachhochschule Mainz positioniert sich unter dem ausgedienten wie dem neuen Präsidenten erfolgreich. Durch ihre tägliche Arbeit, aber auch beispielsweise mit den Ideen einer Strategiekommision, nimmt sie die Herausforderungen im Standortwettbewerb mit den anderen Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet an. Gerade vor diesem Hintergrund ergeben sich zu Beginn der neuen Amtszeit des Fachhochschulpräsidenten Fragen an die Landesregierung.

So wurde seitens des neuen Fachhochschulpräsidenten die Idee eingebracht, die Fachhochschule Mainz als drei Hochschulen unter einem organisatorischen Dach aufzustellen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie beurteilt die Landesregierung diese Überlegung aus der Mainzer Fachhochschule?
2. Wäre dies auch ein Modell für andere Fachhochschulen im Land?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 21. Juni 2007 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 und 2:

Die vom Fragesteller erwähnte „Überlegung aus der Mainzer Fachhochschule“ ist bislang nicht konkret an die Landesregierung herangetragen worden.

Die sieben Fachhochschulen des Landes sind 1996 aus der Strukturreform der ehemaligen Fachhochschule Rheinland-Pfalz hervorgegangen. Es würde keinen Gewinn bringen, diese im bundesweiten Vergleich zum Teil kleinen Hochschulen in selbstständige Hochschulen aufzuteilen und unter einer Dachorganisation wieder zusammenzufassen. Die gute Entwicklung der Fachhochschulen des Landes und ihrer Standorte zeigt, dass sich die Struktur bewährt hat. Weitergehende Beurteilungen sind ohne Kenntnis der konkreten Vorstellungen nicht möglich.

Doris Ahnen
Staatsministerin

